

VERLAG VON OTTO SPAMER IN LEIPZIG-REUDNITZ

(Z)

Sobald ist erschienen:

Illustrierte Geschichte der Musik von der Renaissance bis auf die Gegenwart von Hans Merian

Dritte erweiterte Auflage. Mit 303 Abbildungen im Text und 20 Beilagen. Großoktav. 52 Bogen
Neu bearbeitet von Bernhard Egg

Geheftet Mark 15.—, geschmackvoll gebunden Mark 17.—
Bedingt mit 30%, gegen bar mit 35% Rabatt; Partie 1/6

Merians Musikgeschichte ist kein trodenes musikwissenschaftliches Handbuch, sie ist in erster Linie für den Musikfreund, für die große Zahl der Genießenden geschrieben, sie ist nicht für die Studierstube bestimmt, sondern sie will ein Hausbuch, eine anregende Lektüre für den Musikliebhaber sein. Dieser Ruf wurde denn auch dem Merianschen Buche in zwei starken Auflagen bestätigt; die Kritik rühmt ihm äußerst lebendige Darstellung und überaus reichhaltige, vortreffliche Illustrierung nach. / Bernhard Egg hat in seiner Neubearbeitung die Eigenart Merians gewahrt, die einzelnen Kapitel aber einer gründlichen Durchsicht unterzogen und die Einteilung noch übersichtlicher gestaltet. Besonders aber das Schlusskapitel, das die neueste Musik behandelt, hat eine wesentliche Erweiterung und Ergänzung erfahren. Im bildlichen Teil ist eine große Wandlung vor sich gegangen; manches weniger Wichtige ist weggefallen, vieles durch bessere Aufnahmen ersetzt, und vor allem ist der Bilderreichtum um über 100 Nummern vermehrt worden. / Möge der bewährte „Merian“ in seiner neuen Bearbeitung viele Freunde finden. Um dies zu erreichen, erbitte ich die Unterstützung der Herren Kollegen vom Sortiment. Verlangzetteln liegen bei.

Leipzig, 14. November 1913

Otto Spamer



(Z)

Verlag von Otto Spamer in Leipzig-Reudnitz

In achter Auflage erschien soeben in durchaus zeitgemäßer, geschmackvoller Ausstattung und neuem Einbände:

Der Burggraf und sein Schildknappe

Historische Erzählung aus der Zeit des ersten Kurfürsten von Brandenburg
Von Richard Roth

Mit 8 Farbendruckbildern von Richard Knötel. Einband von Hinz & Brauer.
Gebunden M. 6.— ord., M. 4.20 no., M. 3.60 bar; Partie 1/6, 1 Probe-Exemplar mit 50% Rabatt

Hier erscheint der erste Hohenzoller in der Mark Brandenburg im Mittelpunkt einer Erzählung, und Richard Roth hat es trefflich verstanden, ihn den Herzen der Jugend nahe zu bringen. Er weiß nicht nur spannend zu erzählen, sondern auch auf Geist und Herz zu wirken. Lebendigkeit und Klarheit der Darstellung, gelungene Zeichnung der Charaktere, Wärme der Empfindung und ehrliche patriotische Begeisterung heben das Buch weit über den landläufigen Durchschnitt hinaus. Das neue Gewand wird der weiteren Verbreitung dieses beliebten Jugendbuches sehr förderlich sein. / Ich bitte reichlich zu verlangen. Bestellzetteln liegen bei.

Leipzig, 14. November 1913

Otto Spamer

